

DAS JAHR 2017

DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER



Die GGN erwirbt 1931 die Liegenschaft der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster zwischen Forch- und Minervastrasse.

INHALTSVERZEICHNIS

Die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster – ein Kurzportrait	03
Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, Zürich	05
Kunst am Bau – unverzichtbar und spannend	06
Auszug aus der Jahresrechnung der Stiftung GGN 2017	07
Jahresbericht des Präsidenten des Vereins GGN	08
Jahresrechnung des Vereins GGN	09
Jahresbericht der Präsidentin der Betriebskommission	11
Betriebsrechnung, AVENTIN – Leben im Alter	12/13
Kommentar zur Jahresrechnung, AVENTIN – Leben im Alter	15/17
Jahresbericht der Geschäftsführerin, AVENTIN – Leben im Alter	19
Statistische Angaben zum AVENTIN – Leben im Alter	21
Funktionsübersicht des AVENTIN – Leben im Alter	21
Parkend Fonds	23
Personalwohlfahrtsstiftung der GGN	25
Susanna Baumann-Stiftung	27
Waisenstiftung Neumünster	29
Organigramm der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster Zürich	30
Organe der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster	31

DIE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

ein Kurzportrait

Die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster (GGN) wurde 1831 von verantwortungsbewussten Mitbürgern im Umfeld der damaligen Kirchgemeinde Neumünster errichtet. Sie gehört damit zu den ältesten gemeinnützigen Gesellschaften der Stadt Zürich.

Seither entfaltete sie eine rege Tätigkeit. In der Pionierzeit wurde unter anderem eine Arbeitsschule für Mädchen gegründet, eine Sonntags- und Spielschule, eine Waisenstiftung und ein Stipendienfonds für Lehrlinge. Seit den Anfängen widmete sie sich auch der Errichtung und dem Betrieb von Altersheimen in den Quartieren Hottingen, Hirslanden und Riesbach.

Heute konzentriert sich die Tätigkeit der GGN auf die Führung des ehemaligen Alters- und Pflegewohnheims Neumünster am Hegibachplatz in Zürich, das seit 2013 unter dem Namen "AVENTIN – Leben im Alter" auftritt.

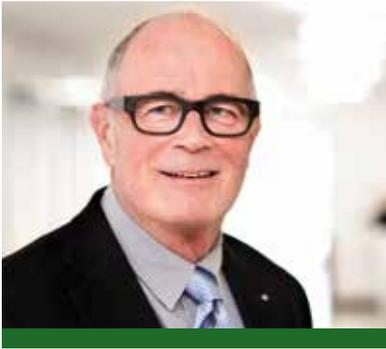
Das AVENTIN ist eines der grössten privaten gemeinnützigen Heime in der Stadt Zürich. Trägerschaft ist die 2012 gegründete STIFTUNG GGN. Das Angebot des AVENTIN steht grundsätzlich jedermann offen und umfasst total 118 Betten im Alterswohnen, auf der Pflegeabteilung und im Begleiteten Wohnen.

Weitere Aktivitäten der STIFTUNG GGN sind die "Susanna Baumann-Stiftung" die vor allem Jugendliche und Erwachsene während der Aus- und Weiterbildung unterstützt. Der "Parkend Fonds" bewirtschaftet die stiftungseigenen Liegenschaften am Hegibachplatz.

Zuwendungen an die STIFTUNG GGN können von der Einkommenssteuer abgezogen werden (20% im Kanton Zürich).

Ehemalige Neumünsterkapelle
auf dem Gelände der GGN
an der Minervastrasse





STIFTUNG GGN

Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, Zürich

VEREIN UND STIFTUNG GGN: ZWEI STARKE PARTNER!

Die **Stiftung GGN** sorgt dafür, dass die Tradition der 1831 gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster weiterlebt. Sie widmet sich heute vorab dem von ihr getragenen "AVENTIN – Leben im Alter", das frühere Alters- und Pflegeheim Neumünster, an der Minervastrasse 144 beim Hegibachplatz in Zürich. Die Hauptaufgaben der Stiftung sind neben der Bewirtschaftung der Immobilien die Bereitstellung von ausreichenden finanziellen Mitteln für das AVENTIN und alle weiteren Tätigkeiten der GGN. Mit ihrem Engagement für das AVENTIN setzt sich die Stiftung dafür ein, dass auch künftigen Generationen ein zeitgemässes Wohnen im Alter möglich ist.

Der **Verein GGN** seinerseits unterstützt traditionell das "AVENTIN – Leben im Alter" mit einer Reihe von Aktivitäten für dessen Bewohnerinnen und Bewohner. Er hat zur Zeit über 180 Mitglieder. Die althergebrachte Verwurzelung der GGN in den Quartieren Neumünster, Riesbach, Hirslanden, Hottingen und Witikon kann auf diese Weise lebendig erhalten bleiben. Die Mitgliedschaft im Verein steht jedermann offen; wir freuen uns, wenn auch Sie sich für eine Mitgliedschaft interessieren.

Verein und Stiftung arbeiten eng zusammen und sind personell verbunden.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STIFTUNG

Die STIFTUNG GGN (Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster) ist eine klassische, gemeinnützige Stiftung schweizerischen Rechts. Sie wurde 2012 gegründet und ist wegen ihrem gemeinnützigen Charakter steuerbefreit.

Die Stiftung arbeitet seit jeher ohne jegliche staatliche Subventionen. Es ist das Bestreben des Stiftungsrats durch umsichtige Bewirtschaftung der Mittel auch zukünftig einen hohen Standard einhalten zu können und den Betrieb des AVENTIN vollständig aus eigener Kraft finanzieren zu können. Wir sind deshalb auch auf Spenden und Legate angewiesen und danken allen herzlich, die sich auf diese Weise solidarisch mit uns zeigen. Zuwendungen an die Stiftung sind steuerabzugsfähig. Der entsprechende Satz beträgt im Kanton Zürich 20%.

Die Stiftung steht unter kantonaler Aufsicht und zwar durch die "BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)", eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Zürich. In der Stiftungsrechnung sind neben der Rechnung des AVENTIN – Leben im Alter verschiedene Sondervermögen aufgeführt. Die Stiftung GGN verwaltet sodann zwei selbständige Stiftungen, die Waisenstiftung und die Personalwohlfahrtsstiftung über die unter "Teilbereiche der GGN" weiter hinten berichtet wird.

DIE STIFTUNG IM BERICHTSJAHR 2017

Es fanden im Berichtsjahr fünf Sitzungen des Stiftungsrates statt. Insbesondere wurden die Rechnung 2016 abgenommen und die Budgets der Teilbereiche der GGN genehmigt. Viel Raum beanspruchten Fragen der Zukunftssicherung der Stiftung.

Nach eingehenden Abklärungen über den Zustand der 80 Jahre alten Siedlung Hofackerstrasse, dem sog. Parkend Fonds, wurde vom Stiftungsrat im März 2017 entschieden, der Planung einer Neuüberbauung den Vorzug vor weiteren sehr kostspieligen Sanierungen zu geben. Die Mieterinnen und Mieter wurden mit einem Informationsanlass am 27.9.2017 und auch schriftlich eingehend informiert. Der Planungsprozess wird voraussichtlich mehrere Jahre beanspruchen und wir legen auch künftig Wert darauf, transparent und regelmässig zu informieren.

Es haben sich im Berichtsjahr im Stiftungsrat keine Änderungen ergeben.



Wolfram Scheffel

«Der Lago von Ronco» 2015

Öl auf Leinwand

Kunst am Bau – unverzichtbar und spannend !

Der öffentliche Bereich des AVENTIN - Leben im Alter ist die Visitenkarte des Hauses und vermittelt den ersten wichtigen Eindruck für künftige Bewohner und Bewohnerinnen des Heims. Auch die Stadt Zürich hat mit ihrem Kunstkonzept erkannt, dass bei Neu- und Umbauten die Gestaltung eine wichtige Rolle spielt; als Norm für künstlerische Ausgestaltung der Bauten gelten deshalb bis 1.5% der Bausumme.

Die STIFTUNG GGN nimmt sich diesen so wichtigen Aspekt der Lebensfreude und Offenheit zu Herzen. Sie hat für ihre Ankäufe denn auch vor zwei Jahren eine Kunstkommission eingesetzt. Einige Beispiele von Ankäufen aus der letzten Zeit, wie sie im Heim zu sehen sind, sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Was sind die Leitgedanken der Kunstkommission?

“Wir wollen Originalwerke zeitgenössischer Kunstschaffender ankaufen, Werke von hoher Qualität, die auch mehrfacher Betrachtung standhalten, zur Diskussion anregen und handwerklich überzeugen.”

Anders herum gesagt: Es sollen aussagekräftige Werke präsentiert werden, keine Dekorstücke, keine Jahrmarktware und keine Kalenderblätter. Kunst die beliebig ist, wirkt eben halt nur noch gefällig, regt nicht an und bleibt nichts-sagend.

Ob allen alles gefallen muss? Das wäre allerdings die falsche Frage. Im Gegenteil: Kunst muss wenn sie wirken soll, zur Diskussion anregen, auch Widerspruch auslösen. Das schlimmste für einen Künstler ist allemal, wenn seine Botschaft nicht wahrgenommen wird. Erst im Diskurs entsteht der so wichtige Dialog. Kunst kann und soll bewegen, das ist ihr Auftrag.

Bei Interesse vermitteln wir gerne Kontakte zu den Künstlern. Angedacht für die Zukunft ist auch eine kleine Broschüre zu den Ankäufen.

Für die Kunstkommission: Dr. Andreas Müller

Auszug aus der Jahresrechnung der STIFTUNG GGN 2017

Aktiven

Anlagevermögen

Liegenschaft Aventin, Minervastrasse 144	24'684'000.00
Umbau Vortragssaal Aventin	2'478'000.00
Liegenschaften Hofackerstrasse (Parkend Fonds)	5'775'000.00
Erneuerung Liegenschaften Parkend Fonds Hofackerstrasse	74'368.00

Passiven

Langfristiges Fremdkapital

Hypotheken	18'550'000.00
Wertschwankungsreserven	3'750'000.00
Rückstellung Renovation Parkend Fonds	4'200'000.00

Erfolgsrechnung

Aventin

Total Nettoerlös aus Leistungen	9'580'215.00
Total Aufwand Aventin	9'302'605.00
Ergebnis Aventin	277'610.00

Parkend Fonds (Liegenschaften)

Ertrag Parkend Fonds	569'919.00
Aufwand Parkend Fonds	171'458.00
Ergebnis Parkend Fonds	398'459.00

Stiftung GGN

Ergebnis Stiftung GGN, inkl. Vergabungen	-817'299.00
---	--------------------

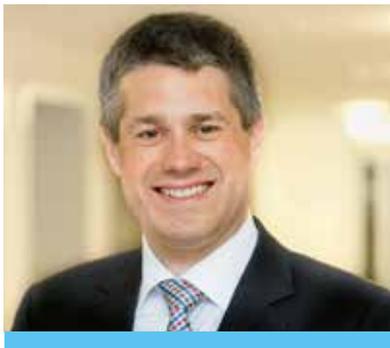
Jahresgewinn der Stiftung	349'523.00
----------------------------------	-------------------

Die Stiftung hat das Jahr dank der guten Entwicklung der Aktienmärkte und der unverändert hohen Auslastung des AVENTIN gut abgeschlossen. Dementsprechend konnte die Wertschwankungsreserve erheblich erhöht werden.

Noch nicht in der Rechnung inbegriffen ist ein grösseres Legat eines Bewohners des AVENTIN.

Angesichts kommender baulicher Vorhaben (s. weiter unten die Ausführungen über den Parkend Fonds) bleiben Kostendisziplin und die Überwachung der Finanzanlagen unverändert wichtig.

Der Präsident des Stiftungsrates: Dr. Andreas Müller



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VEREINS GGN

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster

RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR 2017

GENERALVERSAMMLUNG

Die 185. Generalversammlung des Vereins GGN fand am 8. Juni 2017 im neu umgebauten Forum des AVENTIN statt. Die Generalversammlung stimmte dem Jahresbericht zu und die Jahresrechnung 2016 wurde einstimmig genehmigt. Aus dem Vorstand des Vereins ist Alex Jenny zurück getreten und für seine wertvolle geleistete Arbeit im Vorstand wurde er verdankt.

Es ist fast schon zur Tradition geworden, dass an der Generalversammlung der Chor des AVENTIN unter der Leitung von Benjamin Blatter auftritt. Zudem trat das Madera Fagottquartett auf, welches in dieser speziellen Besetzung klassische Musik spielte.

Die Versammlung schloss mit dem traditionellen Aperitif für die Mitglieder des Vereins GGN.

TÄTIGKEITEN DES VORSTANDS

Der Vorstand kam im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands.

AKTIVITÄTEN

Der Verein GGN unterstützt die Arbeit des AVENTIN und anderer Einrichtungen der GGN ideell und finanziell. Im Berichtsjahr wurden die Abendveranstaltungen des AVENTIN wie im Vorjahr mit einem Betrag von CHF 6'000 finanziell unterstützt.

MITGLIEDERWERBUNG

In der Quartierzeitung „Züriberg“ erschienen im Berichtsjahr zwei Inserate des Vereins GGN mit dem Titel „Das Gemeinwohl im Neumünster-Quartier: Ein Thema für Sie“. Aus dieser Aktion konnten erfreulicherweise neun neue Vereinsmitglieder aus dem Quartier gewonnen werden.

MITGLIEDERBESTAND

Im Berichtsjahr sind neun Mitglieder in den Verein GGN aufgenommen worden. Per Ende März 2018 beträgt der Mitgliederbestand des Vereins GGN 188 (Vorjahr: 184).

FINANZEN

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Verlust von CHF 13'737.55 ab. Der Verlust resultiert hauptsächlich aufgrund der Aufwendungen von CHF 7'731.30 für die Mitgliederwerbung. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 103'865.01.

DANK

Im Namen des Vorstandes danke ich unseren Mitgliedern für ihre Treue und Grosszügigkeit gegenüber dem Verein GGN. Ebenfalls möchte ich Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin des AVENTIN an dieser Stelle herzlich danken für die sehr abwechslungsreichen und attraktiven Abendveranstaltungen, welche immer sehr gut besucht werden.

Für den Vorstand des Vereins GGN: Martin Sørensen, Präsident

Erfolgsrechnung 2017

Ertrag	2017	Vorjahr 2016
Mitgliederbeiträge	2'800.00	5'480.00
Spenden und freiwillige Beiträge	1'435.00	1'515.00
Total Ertrag	4'235.00	6'995.00
Aufwand	2017	Vorjahr 2016
Sachaufwand	15.50	77.50
Generalversammlung	4'149.90	2'538.40
Abendveranstaltungen	6'000.00	6'000.00
Mitgliederwerbung	7'731.30	19'012.55
Spesen PostFinance	75.85	25.55
Total Aufwand	17'972.55	27'654.00
Jahresverlust	-13'737.55	-20'659.00

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
Umlaufvermögen		
Guthaben PostFinance	103'865.01	117'602.56
Total Aktiven	103'865.01	117'602.56
Passiven	31.12.2017	31.12.2016
Vermögen	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	67'602.56	88'261.56
Jahresverlust	-13'737.55	-20'659.00
Total Vereinsvermögen	103'865.01	117'602.56
Total Passiven	103'865.01	117'602.56

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

Name und Sitz

Verein GGN (Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster), Zürich

Mitarbeitende

Keine





JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN DER BETRIEBSKOMMISSION DES AVENTIN

Liebe Leserin, lieber Leser

Das letzte Jahr in der Betriebskommission war geprägt von zwei herausragenden Dingen:

a. Die Bestätigung der hohen Qualität der Dienstleistungen des AVENTIN im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001/2015. Mit grosser Freude durfte die Betriebskommission zur Kenntnis nehmen, dass das AVENTIN in allen Dienstleistungsbereichen einen gleichmässig sehr hohen Qualitätsstandard ausweist. Das AVENTIN glänzt also beispielsweise nicht nur mit vorzüglichem Essen und freundlicher Bedienung, sondern ebenso mit einem einwandfreien Sicherheits- und Technischen Dienst. Die pflegerischen Leistungen werden mit ebenso viel Empathie und Professionalität erbracht wie die vielfältigen Angebote der Betreuung und Unterhaltung. Ohne einwandfreie Reinigung und einen verlässlichen Wäschedienst funktioniert eine Altersinstitution ebenso wenig wie ein Betrieb, der sich nicht jederzeit auf die Dienste der Verwaltung verlassen kann.

Dass all die vielen Facetten des Betriebs des AVENTIN von externer berufener Seite als hervorragend bezeichnet werden, darf mit grosser Befriedigung zur Kenntnis genommen werden. Gleichzeitig darf damit ein herzlicher Dank an alle Mitarbeitenden des AVENTIN verbunden werden! Nun gilt es, das Erreichte zu konsolidieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln – eine Herausforderung, die v.a. vom Kader einen langen Atem erfordert!

b. Die zweite besonders hervorzuhebende Sache ist der Umstand, dass es dem AVENTIN erneut gelungen ist, über das ganze Jahr hinweg faktisch eine Vollbelegung aller Abteilungen – Alterswohnen, Pflegeabteilung und begleitetes Wohnen – zu erreichen. Dies bedarf heute besonderer Anstrengungen, steht das Wohnen in einer Altersinstitution doch mehr denn je in Konkurrenz zum Wohnen in einer Wohnung mit Unterstützung ambulanter Dienste. Die Betriebskommission ist überzeugt, dass die Angebote des AVENTIN, die Infrastruktur, der grosse Einsatz des Kadrs und aller Mitarbeitenden, ganz besonders aber die herzliche Atmosphäre des Betriebes die Grundlage für diesen Erfolg bilden. Die Betriebskommission setzt sich entsprechend dafür ein, dass die für den Erhalt dieser Leistungen notwendigen Grundlagen erhalten und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend weiterentwickelt werden.

Die Betriebskommission traf sich im Jahr 2017 zu vier ordentlichen Sitzungen. Neben den Standardtraktanden wie Monats-, Quartals- und Jahresberichten, die jeweils genau analysiert und diskutiert werden, um die Entwicklung des AVENTIN sorgfältig zu verfolgen und gegebenenfalls rechtzeitig Massnahmen ergreifen zu können – dies war bis jetzt allerdings nicht notwendig, hat die Geschäftsführerin doch ein Sperberauge auf der Entwicklung der Finanzen! – und dem detaillierten Bericht aus dem Alltag des AVENTIN, hat sich die Betriebskommission auch mit der strategischen Ausrichtung des AVENTIN beschäftigt. Diese Arbeit wird im Jahr 2018 fortgesetzt und mit dem Stiftungsrat diskutiert werden.

Es bleibt einmal mehr, allen zu danken, die zum qualitativ als auch finanziell hervorragenden Jahr beigetragen haben!

Die Präsidentin der Betriebskommission:
lic. iur. Judith Naef, Rechtsanwältin

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Erfolgsrechnung 2017

Ertrag	2017	Vorjahr 2016
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen Pensions-, Pflege- und Betreuungsgtaxen		
Pensions-, Pflege- und Betreuungsgtaxen	9'312'734.60	9'419'932.45
Total Pensions- und Pflegegtaxen	9'312'734.60	9'419'932.45
Medizinische Nebenleistungen	58'435.80	61'131.75
Erträge aus Spezialdiensten	1'233.60	844.00
Übrige Erträge Leistungen Bewohner	109'235.90	100'907.55
Mietvertrag	6'500.00	5'990.00
Erträge Cafeteria	55'373.85	50'789.70
Leistungen an Personal und Dritte	34'955.20	38'818.50
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'578'468.95	9'678'413.95
Aufwand		
Personalaufwand		
Besoldung	-5'591'535.85	-5'558'358.95
Sozialleistungen	-1'003'693.45	-1'013'418.25
Personalnebenaufwand	-89'484.70	-151'405.40
Summe Personalaufwand	-6'684'714.00	-6'723'182.60
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	-76'033.30	-85'358.75
Lebensmittel und Getränke	-409'223.25	-395'355.71
Haushaltsaufwand	-119'798.60	-132'810.45
Unterhalt und Reparaturen	-210'139.65	-233'608.72
Mietzins an GGN und EDV	-1'334'773.89	-1'356'957.01
Energie, Wasser und Kehrricht	-231'566.90	-257'419.90
Büro und Verwaltung	-145'976.06	-153'567.18
Bewohnerbezogener Aufwand	-47'238.65	-42'402.60
Übriger Sachaufwand	-43'140.40	-41'488.10
Summe übriger betrieblicher Aufwand	-2'617'890.70	-2'698'968.42
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Darlehenszinsen	0.00	-10'000.00
Kapitalzinsertrag	0.00	0.00
Summe Finanzaufwand und Finanzertrag	0.00	-10'000.00
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		
Übriger zeitfremder Ertrag	1'746.70	29'508.00
Summe ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	1'746.70	29'508.00
Gewinn	277'610.95	275'770.93

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	2017	Vorjahr 2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	296'395.73	319'294.71
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'026'297.20	958'956.20
Übrige kurzfristige Forderungen	83'514.85	84'000.25
Vorräte	35'472.00	35'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	905'736.70	868'070.15
Summe Umlaufvermögen	2'347'416.48	2'265'621.31
Total Aktiven	2'347'416.48	2'265'621.31
Passiven	2017	Vorjahr 2016
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169'646.85	195'899.92
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'141.85	22'125.70
Passive Rechnungsabgrenzung	85'768.79	120'503.80
Summe kurzfristiges Fremdkapital	261'557.49	338'529.42
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'081'200.00	929'980.00
Zweckgebundene Rücklagen/Fonds	176'604.55	170'897.45
Summe langfristiges Fremdkapital	1'257'804.55	1'100'877.45
Eigenkapital		
Ergebnisvortrag (Gewinn + Verlust)	550'443.49	826'214.44
Gewinn 2017	277'610.95	
Summe Eigenkapital	828'054.44	826'214.44
Total Passiven	2'347'416.48	2'265'621.31



Michael Lauterjung
Cammin/Eickhof D
«Rote Liebe»

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG AVENTIN – LEBEN IM ALTER

BILANZ

Aktiven

Die flüssigen Mittel sind gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 44'000 niedriger und die Forderungen sind um ca. 67'000 höher. Diese Veränderungen können als unwesentlich bezeichnet werden.

Die Vorräte bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen haben wir gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um ca. Fr. 38'000. Diese beruht im Wesentlichen darauf, dass die Vorauszahlung für die Basler (BVG) von Fr. 680'000 auf Fr. 740'000 gestiegen ist und die Vorauszahlung der Kranken-taggeldversicherungsprämie von Fr. 48'000 auf Fr. 111'000 gestiegen ist. Im Gegenzug wurde im Jahr 2016 im Dezember bereits die Prämie 2017 für die Unfallversicherung in Höhe von Fr. 81'000 vorausbezahlt. Die Zahlung für das Jahr 2018 wurde aufgrund später Rechnungsstellung nun erst im Januar 2018 geleistet.

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 26'000 ermässigt, was als unwesentlich betrachtet werden kann.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 35'000 vermindert. Dies resultiert daraus, dass die Transitorischen Passiven um ca. 73'000 niedriger sind, da das Qualitätsmanagement zum grössten Teil umgesetzt wurde. Allerdings haben sich die Rückstellungen für Ferien und Überzeit um ca. Fr. 38'000 erhöht, da diese aufgrund von Krankheitsabsenzen nicht mehr bezogen werden konnten.

Langfristiges Fremdkapital

Durch die Zuführung einiger kleinerer und grösserer Legate sowohl für Bewohnerinnen und Bewohner als auch für das Personal dürfen wir uns über eine Erhöhung unserer Fonds freuen, obwohl wir regelmässig Beträge zu Gunsten der Begünstigten verwenden.

Der erwirtschaftete Gewinn in Höhe von Fr. 277'610.95 wird auf Antrag des AVENTIN und der Betriebskommission gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 21. März 2018 wie folgt verwendet: Ca. Fr. 51'000 werden für die Anschaffung eines Schlüsselsafes und eines Bügel-schranks verwendet. Der Restbetrag wird zu Gunsten der Stiftung GGN abgeführt.

Fortsetzung auf Seite 17



Nicolas Vionnet
«Unwetter *27»

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

Der Ertrag ist um ca. 1% gesunken.

Trotz Erhöhung der Normkosten für das Jahr 2017 blieben die Erträge der Pflege- und Betreuungstaxe hinter denen des Jahres 2016. Dieser Bereich unterliegt starken Schwankungen, da er abhängig von der Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden ist. Dank einer sehr guten Auslastung im Altersheim und auf dem Begleiteten Wohnen konnten weitere Einbussen vermieden werden.

Aufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber 2016 um ca. 0.6% reduziert. Diese Abweichungen resultieren aus gesunkenen Personalnebenkosten.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 3% gesunken.

Dies resultiert daraus, dass im Jahr 2016 in diesem Bereich diverse Investitionen z.B. für neue Vorhänge und das Nachrüsten von Armlehnen an den Stühlen im Speisesaal vorgenommen wurden, im Jahr 2017 aber ähnliche einmalige Ausgaben fehlen.

Durch die Umsetzung der Energiesparmassnahmen aus der Gewinnverwendung 2016 (Umstellung der Beleuchtung auf LED in den öffentlichen Bereichen) und das Abschliessen eines Stromfestpreis-Vertrages konnten im Bereich der Energiekosten wesentliche Einsparungen erreicht werden.

Der Zinsaufwand ist 2017 vollständig weggefallen, da wir das Darlehen der Stiftung GGN bereits im Jahr 2016 vollständig zurückgezahlt haben.

Da wir den gesunkenen Umsatz mit gesunkenen Kosten im gleichen Umfang neutralisieren konnten, haben wir erfreulicherweise erneut einen Gewinn in Höhe von Fr. 277'610.95 erwirtschaften können.

Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin



Edith Schindler
«kein Titel»



JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN AVENTIN – LEBEN IM ALTER

AVENTIN – LEBEN IM ALTER – WO LEBENSFREUDE LEBT

2017 – EIN WEITERES ETAPPENZIEL WURDE ERREICHT – DIE ERFOLGREICHE ISO-ZERTIFIZIERUNG

Das Jahr 2017 stand für uns ganz im Fokus der Qualität. Nachdem die Mitarbeitenden fast zwei Jahre ein Qualitätsmanagement-System erarbeitet haben, krönte die erfolgreiche ISO-Zertifizierung nach der Norm 9001:2015 im Oktober diese Arbeit.

Bereits im Frühjahr haben alle Mitarbeitenden im Haus in extern begleiteten Workshops die Werte festgelegt, für die das AVENTIN stehen soll. Aus vielen zur Diskussion stehenden Werten, wurden letztendlich die folgenden ausgewählt:

herzlich, innovativ, professionell, wertschätzend, offen und leidenschaftlich

BETRIEBLICHES

Auch im Jahr 2017 hatten wir in den Bereichen Altersheim und Begleitetes Wohnen eine überdurchschnittliche Bettenauslastung. Lediglich im Bereich der Pflegeabteilung lag die Auslastung nur knapp über den gesetzten Zielen, da sich die 2er-Zimmer weiterhin nicht gut belegen lassen. Trotzdem konnten wir das Budget erneut übertreffen.

Unsere Abendveranstaltungen am letzten Donnerstag im Monat erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit. So haben wir das Jahr 2017 im Januar traditionell mit einem „Promiabend“ mit Margrit Läubli gestartet und dann viele weitere professionelle Veranstaltungen folgen lassen.

Anfang September haben wir mit siebzehn weiteren gemeinnützigen Heimen der Stadt Zürich eine Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Das Ergebnis kann durchweg als positiv beurteilt werden. Wir konnten uns gegenüber der Befragung aus dem Jahr 2013 in fast allen Bereichen zum Teil sogar wesentlich verbessern. Besonders gefreut hat uns, dass die Gesamtzufriedenheit unserer Mitarbeitenden über dem Durchschnitt liegt, und dass alle Mitarbeitenden, die teilgenommen haben, bereit sind, ihr Bestes zu geben und sich auch sehr stark mit dem AVENTIN identifizieren. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden für ihre Unterstützung und auch für ihre positiven oder auch kritischen Anmerkungen bedanken. Mit ihren Beiträgen haben sie einen grossen Beitrag zur stetigen Verbesserung geleistet.

DANK

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihre Wertschätzung unserer Arbeit und die vielen positiven Begegnungen. Bei allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen möchte ich mich für ihr grosses Engagement und die stetige Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, bedanken. Auch möchte ich mich bei der Betriebskommission und dem Stiftungsrat für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, bedanken.

Ein weiterer Dank gilt allen, die unser Haus im Jahr 2017 mit kleineren oder auch grösseren Spenden unterstützt haben.

Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin



AVENTIN
LEBEN IM ALTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich

STATISTISCHE ANGABEN ZUM AVENTIN – LEBEN IM ALTER

ANZAHL BEWOHNERZIMMER, BZW. BETTEN

	Zimmer	Betten
Haus A Altersheim	42	45
Haus B Altersheim	30	40
Haus C Pflegeabteilung	16	19
Begleitetes Wohnen für Demente	13	13
Temporärzimmer	1	1
Total	102	118

ALTERSSCHICHTUNG

	Alter
Durchschnittsalter 31.12.2016	87,6
Durchschnittsalter 31.12.2017	88,9
Jüngste Bewohnerin	72
Älteste Bewohnerin	104

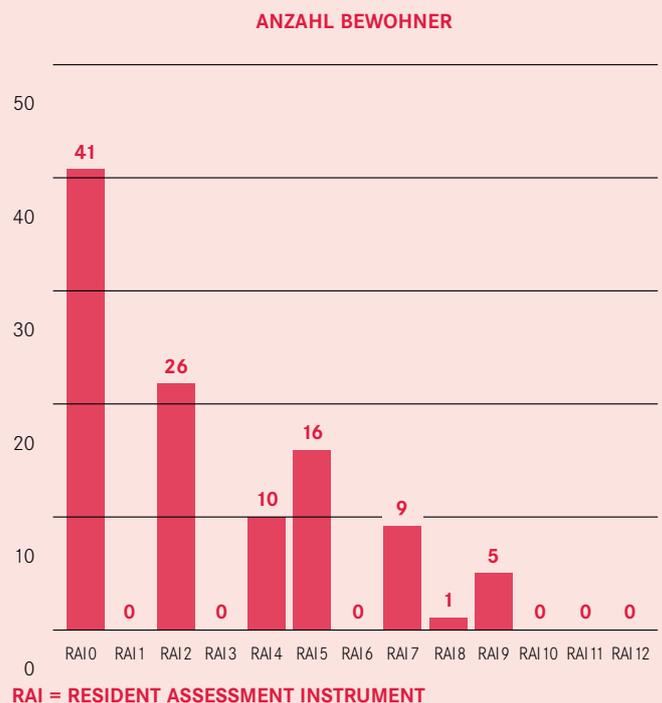
ANZAHL BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Stand 31. Dezember 2016	108
Todesfälle und andere Austritte	17 + 7
Eintritte	24
Stand 31. Dezember 2017	108
Frauen	86
Männer	22
davon Ehepaare	5

DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2017

	Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3,9
Längster Aufenthalt	27,8

RAI EINSTUFUNGEN PER 31.12.2017



FUNKTIONSÜBERSICHT "AVENTIN – LEBEN IM ALTER"





Reiner Seliger
«Concrete» (Relief)
Freiburg i. Breisgau



TEILBEREICHE DER GGN

A) DER PARKEND FONDS

PARKEND FONDS

Liegenschaften an der Hofackerstrasse 1–5a im Besitz der STIFTUNG GGN (Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, Zürich).

Die fünf Miethäuser wurden von der Gattin von Dr. Adolph Kiefer-Figi dem Verein der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster als Legat vermacht und gingen 2012 als Sondervermögen in den Besitz der STIFTUNG GGN über. Die Parkend Fonds Kommission setzt sich seit vielen Jahren zusammen aus den HH Werner Pfister, dipl Arch.ETH/SIA (Präsident) sowie Heini P. Dubler, Aktuar und Lic.iur. Alex Jenny. Zwei dieser Mitglieder sind ebenfalls als Stiftungsrat der STIFTUNG GGN und ein Mitglied war im Vorstand des Vereins GGN tätig. Sie bringen aus ihrer beruflichen Tätigkeit viel Fachwissen im Immobilien- und Finanzsektor mit.

Die STIFTUNG GGN delegiert der Kommission die laufenden Aufgaben, die zur Werterhaltung der Liegenschaften sowie zur Vermietung der Wohnungen notwendig sind. Es fanden auch 2017 zahlreiche Sitzungen statt. Dabei standen, wie schon mehrmals an dieser Stelle erwähnt, auch in diesem Jahr Strategie-Sitzungen über Pläne für den langfristige Werterhalt dieser Immobilien im Vordergrund.

Die STIFTUNG GGN hat an ihrer Sitzung vom 20.3.17 auf Antrag der Kommission beschlossen, die Planung einer Neuüberbauung des Grundstücks weiter zu verfolgen, wobei ein Teil der Wohnungen für «kostengünstiges Wohnen» und die restlichen Wohnungen zu Marktpreisen zu planen sei. Im Sinne einer transparenten und frühzeitigen Information der Mieterinnen und Mieter wurden diese zu einem Infoanlass am 27.9.17 eingeladen, der sehr gut besucht wurde. Wir stehen nun inmitten eines längeren Planungs- und Entwicklungsprozesses mit mehreren Etappen.

Nach wie vor betreut die J.H. Kunz Bautreuhand AG, Zürich als Bewirtschafterin die Häuser des Parkend Fonds. Die von ihr erstellte Rechnung konnte im Vorjahresrahmen abgeschlossen werden. Alle Wohnungen waren vermietet. Das relativ gute Ergebnis erlaubt es uns, die notwendigen Rückstellungen und Amortisationen vorzunehmen.

Die effektiven Ueberschüsse fliessen in das Vermögen der STIFTUNG GGN. Auch konnte der Parkend Fonds mittels Aufnahme von Hypotheken das mittlerweile abgeschlossene Renovations- und Umbauprojekt AVENTIN-Leben im Alter namhaft unterstützen.

Werner Pfister, Präsident der Parkend Fonds Kommission



Buckley Stephen GB
«UFA, 1987»



B) DIE PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

Patronale Stiftung für Arbeitnehmer/innen von AVENTIN – Leben im Alter.

Unser Verein – als ehemaliger Stifter – stellt nach wie vor die Stiftungsratsmitglieder; zwei davon sind auch im Stiftungsrat der STIFTUNG GGN. Die Mitglieder sind Heini P. Dubler, Präsident, Dr. iur. Hans-Rudolf Grendelmeier sowie Hansjörg Sörensen, Vizepräsident der Betriebskommission AVENTIN – Leben im Alter. Es handelt sich bei der PWST GGN um eine beitragsfreie patronale Stiftung mit einem ursprünglichen Anfangskapital von eintausend CHF. Sie dient im Sinne von Art.80ff ZGB und Art. 331 OR für die Vorsorge der Arbeitnehmer/innen der Stifterfirma sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützung in Fällen von Alter, Tod und Invalidität oder unverschuldete Arbeitslosigkeit. Es können ausdrücklich auch andere steuerbefreite Personalvorsorgeeinrichtungen, die zugunsten der gleichen Arbeitnehmer bestehen mit Leistungen bedacht werden. Dazu gehören vorwiegend Angestellte von AVENTIN – Leben im Alter, im Besitz der STIFTUNG GGN.

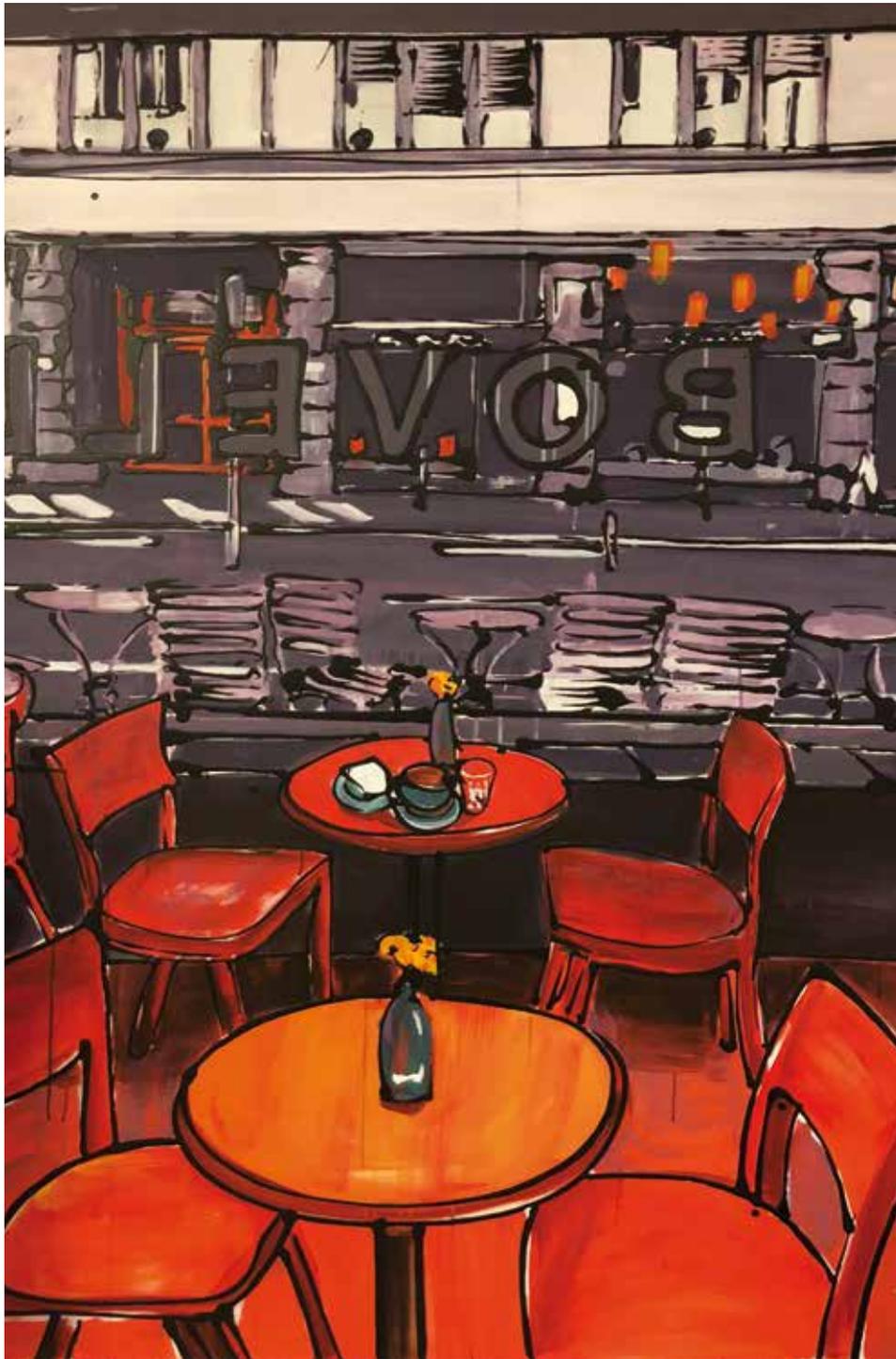
Die Stiftung verfügt Ende 2017 über Aktiven von CHF1'708'468.03. Es handelt sich dabei um Anlagen in Aktien, Obligationen, Immobilien- und Aktienfonds sowie Bankguthaben bei der Credit-Suisse in Zürich. Die Anlageperformance belief sich auf gute + 7.8% p.a. und damit etwas weniger als im Vorjahr. Die Vermögensverwaltungskosten verblieben auf Vorjahresniveau.

Die übrigen Kosten für die allgemeine Verwaltung sowie für die Prüfung/Beratung durch die Revisionsstelle, insbesondere auch wegen eines offenen Gerichtsverfahrens betreffend Rückbuchung von rund CHF 414'238.94 ins Stiftungskapital waren überproportional hoch.

Das Bundesgericht hat nunmehr das endgültige Urteil gefällt. Unsere Klage wurde abgewiesen mit für uns nicht nachvollziehbaren Begründungen die wir hier nicht weiter kommentieren möchten. An der finanziellen Situation der Stiftung ändert sich dadurch nichts. Das Stiftungskapital beträgt nunmehr CHF 1'363'052.23 nach CHF 867'271.09 im Jahre 2016.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge zur Leistung an Arbeitnehmer gestellt.

Für den Stiftungsrat: Heini P. Dubler, Präsident



Tobias Weber
Luzern/Zürich
«Bovelli»



C) DIE SUSANNA BAUMANN-STIFTUNG

Die Susanna Baumann-Stiftung unterstützt Jugendliche und Erwachsene in finanziellen Notlagen, vor allem während Aus- und Weiterbildungen. Als unselbstständiger Fonds und damit ein Sondervermögen wird sie in der Rechnung der Stiftung GGN geführt. Gesuche an die Susanna Baumann-Stiftung müssen über Berufs- und Laufbahnberatungen, Sozialämter oder kirchliche Stellen eingereicht werden. Direkte Gesuche von Betroffenen können nicht bearbeitet werden.

Kommentar zum Berichtsjahr 2017

Herr Dr. J. Schoch, Direktor des Gymnasium und Institut Unterstrass, verdankte unsere Spende mit den Worten: „Sie ermöglichen damit geeigneten jungen Menschen aus bescheidenen Verhältnissen eine Bildung, die hoffentlich weit über das Intellektuelle hinaus eine verlässliche Grundlage für ein gelingendes und verantwortungsbewusst geführtes Leben bildet.“ Mir scheint, dieser Satz umschreibt sehr schön den Zweck der Susanna Baumann-Stiftung.

An den vier Kommissionsitzungen im Jahr 2017 wurden 45 Gesuche gutgeheissen und die Kommissionspräsidentin konnte 34 Gesuche direkt bewilligen. Insgesamt konnten also 79 Gesuche positiv beantwortet werden und dafür wurden CHF 106'049.45 aufgewendet. Auf 25 Gesuche konnte aus reglementarischen Gründen nicht eingetreten werden. Dabei handelte es sich in der Regel um direkte Anfragen von Privatpersonen oder von Ausländern.

In den meisten Fällen sind es Berufs- und Laufbahnberatungen oder Sozialdienste von Gemeinden, die im Namen der Begünstigten die Gesuche an die Susanna Baumann-Stiftung stellen. Dabei handelt es sich mehrheitlich um junge, ledige Personen, die sich in ein- oder mehrjährigen Aus- oder Weiterbildungen befinden. Sie haben entweder in der Stadt oder im Kanton Zürich Wohnsitz.

Traditionsgemäss erhielten die vier Kirchgemeinden Neumünster, Hottingen, Balgrist und Witikon sowie „AVENTIN – Leben im Alter“ Weihnachtsgaben in der Höhe von CHF 15'601.25. Die Zuwendung an die Pensionäre des Aventin machte CHF 4'751.25 aus. Die Schweiz. Epilepsie-Stiftung erhielt wie in den vergangenen Jahren CHF 5'000.- und der Stipendienfonds des Institut und Gymnasium Unterstrass wurde mit CHF 4'000.- bedacht.

Aus der Stiftungskommission ausgetreten ist Herr Otto Meier, da er 2017 pensioniert wurde. Er hat der Kommission seit 2002 angehört. Wir danken Herrn Meier für die geleistete Arbeit während dieser vielen Jahre. Neu wurde Herr Roland Gisler, Sozialdiakon der Kirchgemeinde Balgrist, in die Kommission gewählt. Wir freuen uns über die Neubesetzung und ich danke allen Mitgliedern bestens für die Mitarbeit.

Die Präsidentin der Susanna Baumann-Stiftung, Marlen Feld Koschitz



**Skulptur eines Mädchens
im Garten des Aventin**



D) DIE WAISENSTIFTUNG NEUMÜNSTER

Die Waisenstiftung Neumünster ist eine selbständige Stiftung. Sie fördert und unterstützt seit 1900 die Erziehung und berufliche Bildung von Waisenkindern. Heute unterstützt die Stiftung wenig bemittelte junge Leute mit mindestens fünf Jahren Wohnsitz im Kanton Zürich bei der Finanzierung von Erstausbildungen oder weiterführenden Berufsausbildungen.

Kommentar zur Jahresrechnung 2017

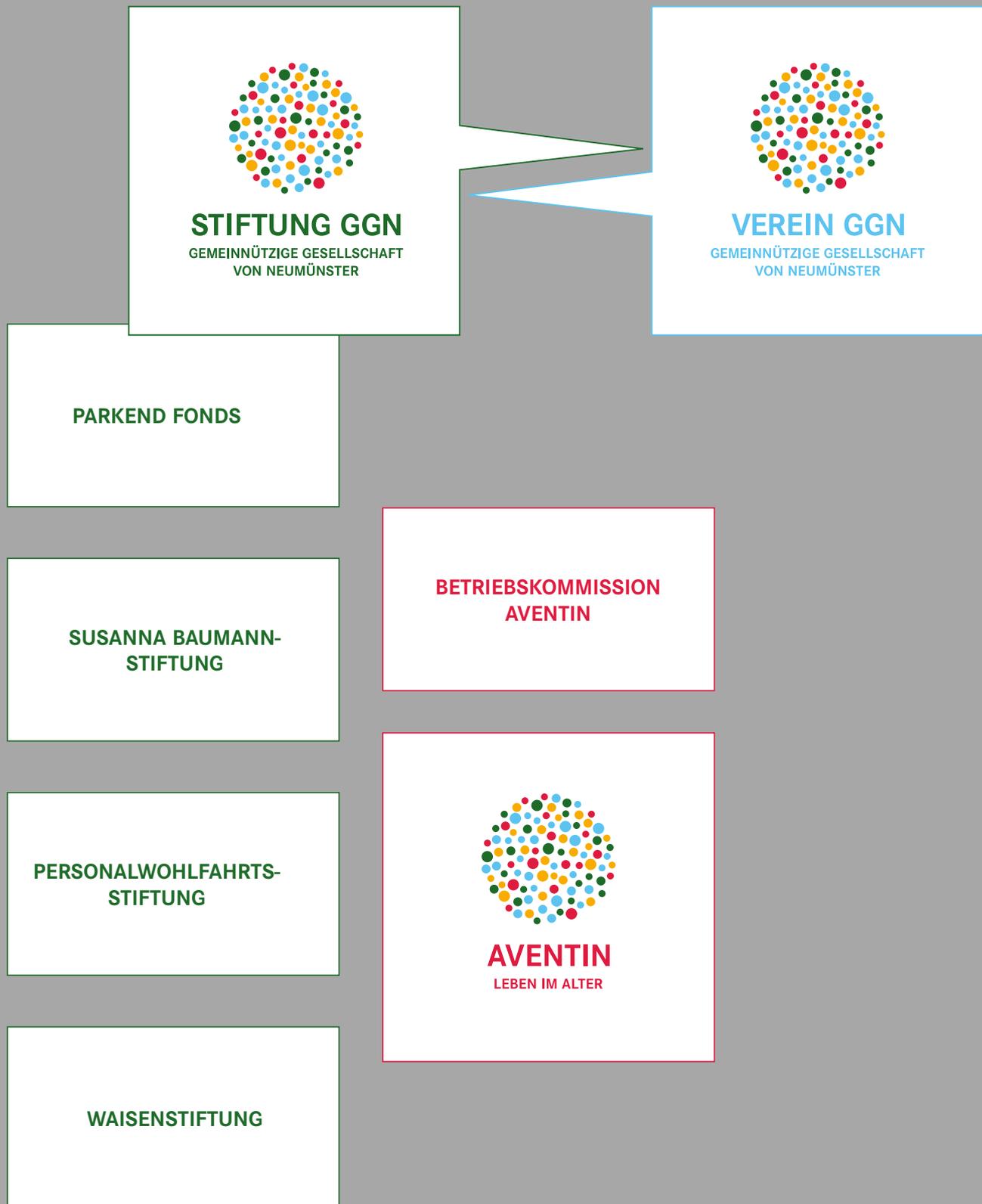
7 Gesuche im Gesamtbetrag von CHF 11'400.– wurden zugunsten von jungen Menschen geprüft und gutgeheissen. Sie traten im Berichtsjahr eine Ausbildung an oder setzten sie fort und sind auf Unterstützung angewiesen.

Im Rahmen der vier Kommissionssitzungen der Susanna Baumann-Stiftung, die die Waisenstiftung Neumünster verwaltet, wurden die Gesuche behandelt. Die Kommissionsmitglieder haben die Anfragen geprüft und für unterstützungswert befunden. Für ihre Arbeit sei ihnen bestens gedankt.

Die Stiftungsleistungen von CHF 11'400.– sowie Spesen, Gebühren und Wertberichtigungen von CHF 4'144.50 ergeben einen Aufwand von CHF 15'544.50. Dem stehen Einnahmen (Zinsen, Kapitalgewinn, Wertberichtigung) von CHF 10'205.45 gegenüber. Dies ergibt einen Verlust von CHF 5'339.05. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.17 CHF 137'191.45.

Marlen Feld Koschitz

ORGANIGRAMM DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER



ORGANE DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER (Stand: 31.12.2017)

EHRENMITGLIEDER

Herr lic.oec. Max Amberg	8053 Zürich
Frau H. Isliker-Meier	8803 Rüschlikon
Herr Hugo Meier	8032 Zürich
Herr Dr.med. W. Zollinger	8044 Zürich

STIFTUNG GGN

PRÄSIDENT

Herr Dr.oec. Andreas Müller	8001 Zürich
-----------------------------	-------------

VIZEPRÄSIDENTIN

Frau lic.iur. Judith Naef, RA	8912 Obfelden
-------------------------------	---------------

MITGLIEDER

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Herr Werner Pfister	8032 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht
Herr Constantin Zehnder	5201 Brugg

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Zürich	
----------------	--

VEREIN GGN

PRÄSIDENT

Herr lic.oec. Martin Sörensen	8123 Ebmatingen
-------------------------------	-----------------

Vizepräsident

Herr Harry Bruppacher	8124 Maur
-----------------------	-----------

MITGLIEDER

Frau Edeltraud Brüsse	8932 Mettmenstetten
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Herr Reto Rudolf	8057 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht

BETRIEBSKOMMISSION AVENTIN

PRÄSIDENTIN

Frau lic.iur. Judith Naef, RA	8912 Obfelden
-------------------------------	---------------

VIZEPRÄSIDENT

Herr Hansjörg Sörensen	8053 Zürich
------------------------	-------------

MITGLIEDER

Frau Elisabeth Beck	8053 Zürich
Frau Evelyn Huber	8902 Urdorf
Herr Dr. med. Marco Vecellio	8053 Zürich
Frau Annalotte Wurst	8408 Winterthur
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht

PARKEND FONDS-KOMMISSION

PRÄSIDENT

Herr dipl.Arch. ETH Werner Pfister	8032 Zürich
------------------------------------	-------------

QUÄSTOR

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
-------------------	-------------

MITGLIED

Herr lic.iur. Alexander Jenny	8706 Meilen
-------------------------------	-------------

SUSANNA BAUMANN-STIFTUNG/ WAISENSTIFTUNG NEUMÜNSTER

PRÄSIDENTIN

Frau Marlen Feld Koschitz	8032 Zürich
---------------------------	-------------

VIZEPRÄSIDENT

Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
---------------------------------------	-------------

AKTUARIN

Frau Vreni Burren-Baumann	8008 Zürich
---------------------------	-------------

MITGLIEDER

Herr Roland Giger	8008 Zürich
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Frau Pfarrerin Heidrun Suter	8032 Zürich
Herr Pfarrer Leonhard Suter	8008 Zürich

STIFTUNGSRAT PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GGN

PRÄSIDENT

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
-------------------	-------------

MITGLIEDER

Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Herr Hansjörg Sörensen	8053 Zürich



STIFTUNG GGN

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich

www.aventin.ch/foundation



VEREIN GGN

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich

www.aventin.ch/association



AVENTIN

LEBEN IM ALTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich

Telefon 044 421 56 56

Fax 044 421 56 00

info@aventin.ch

www.aventin.ch

Spendenkonti der GGN:

Postcheck-Konto 80-12635-6

ZKB, IBAN CH58 0070 0110 0043 3566 1